

Förderantrag selbst genutztes Wohneigentum

Erwerb bestehenden Wohnraums

– alle Beträge in Euro –

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller
Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Gemeinde

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter
Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Fördermittelberechnung

Darlehensbetrag

Tilgungsnachlass

Grundpauschale x 7,5 %

Zusatzdarlehen für

– Familienbonus x 7,5 %

– Barrierefreiheit x 7,5 %

Darlehen für Menschen mit Schwerbehinderung x 50 %

Förderdarlehen insgesamt

Tilgungsnachlass insgesamt

Zusätzliches Darlehen

Ergänzungsdarlehen

Gesamtbeträge

1. Die beantragten Fördermittel sind bestimmt zur Förderung

- eines vorhandenen Eigenheims mit einer oder zwei Wohnungen,
- einer vorhandenen Eigentumswohnung in einem Gebäude mit _____ Vollgeschossen und _____ Wohnungen am Hauseingang.

2. Angaben zum Förderobjekt

Baujahr des Förderobjekts _____

_____ Lage im Gebäude bei Eigentumswohnung
_____ Wohnfläche/m² der selbst genutzten Wohnung
_____ Gesamtwohnfläche/m² (bei zwei Wohnungen im Objekt)
_____ Anzahl Zimmer der selbst genutzten Wohnung (ohne Küche/Bad/WC)
_____ Anzahl Garagen/ Einstellplätze
_____ Gewerbefläche/m²

Das Objekt ist barrierefrei Ja Nein

Für das Förderobjekt wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes bewilligt:

Nein Ja: _____ Betrag
_____ Aktenzeichen
_____ Bewilligungsstelle

3. Angaben zum bebauten Grundstück und zum Grundbuch

Eigentumsverhältnisse des Grundstücks mit einer Größe von _____ m²

- Als Erwerber/Erwerberin bestehenden Wohnraums ist mir bekannt, dass ein notarieller Kaufvertrag grundsätzlich erst nach Antragstellung abgeschlossen werden darf.

Eintragungen

Grundbuch Wohnungsgrundbuch Erbbaugrundbuch – Restlaufzeit beträgt _____ Jahre

Amtsgericht _____ für _____ Gemarkung _____

Blatt _____ Flur _____ Flurstück(e) _____

Flurstücke _____

Flurstücke _____

Baulasten zu Gunsten oder zu Lasten des Förderobjekts

- sind nicht gegeben
- werden wie folgt berücksichtigt: _____

Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen

- sind nicht gegeben
- werden wie folgt berücksichtigt: _____

4. Angaben zum Haushalt

Der **Haushalt** besteht – wird bei Bezug bestehen – aus:

_____ Personen, darunter _____ Kinder (auch Pflegekinder) im Alter von Jahren _____

_____ Person(en) mit Schwerbehinderung, Grad der Behinderung _____

Nur für junge Ehepaare sowie eingetragenen Lebenspartnerschaften im Sinne des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, bei denen keiner der Ehegatten oder Lebenspartner das 40. Lebensjahr vollendet hat und der Förderantrag bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft gestellt wird:

Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft _____

5. Vermögen

Sind über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und/oder das bezahlte Baugrundstück weitere Vermögen vorhanden?

Ja Nein

7. Ergänzungsdarlehen

Die Antragstellerin/der Antragsteller hat/haben kein dinglich gesichertes Darlehen einer Bank zur Gewährleistung der Finanzierung der Gesamtkosten erhalten und ist/sind damit berechtigt, ein Ergänzungsdarlehen der NRW.BANK zu beantragen.

6. Doppelförderung

Antragstellerin/Antragsteller und alle Haushaltsangehörigen sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines geförderten Eigenheims oder einer geförderten Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt):

Ja Nein

Die Fördermittel wurden bereits zurückgezahlt:

Ja Nein, die Fördermittel werden alsbald zurückgezahlt.

Betrag Altförderung

Aktenzeichen Altförderung

Bewilligungsstelle Altförderung

8. Aufstellung der Gesamtkosten

1. Kaufpreis _____
2. Erwerbskosten _____
3. Kosten der Verwaltungsleistungen _____
4. Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel _____
5. Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung _____
6. Kosten von Baumaßnahmen aufgrund einer Schwerbehinderung _____
7. Sonstige Nebenkosten _____
8. Zusätzliche Kosten _____
z.B. Modernisierungs- bzw. Renovierungskosten

8.1 Gesamtkosten

9. Eigenleistung

9.1 Es müssen mindestens 15 % der Gesamtkosten als Eigenleistung erbracht werden _____
(15 % der Gesamtkosten aus Nr. 8.1)

9.2 Ich beantrage/wir beantragen die Anerkennung von 15 % des Förderdarlehens _____
(Förderdarlehen gemäß Seite 1)
als Eigenleistungersatz Nein Ja _____
(15 % des Förderdarlehens)

9.3 Nach Anerkennung mindestens zu erbringende Eigenleistung _____

(Betrag Nr. 9.1 abzüglich
Anerkennungsbetrag Nr. 9.2)

10.1 Aufstellung der Finanzierungsmittel	Nennbetrag	Zinsen	Tilgung
1. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
2. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
3. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
4. Darlehen der NRW.BANK Förderdarlehen Zinsen 0,5 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 % Auszahlung 99,6 %, Tilgung 1 %	_____	_____	_____
Ergänzungsdarlehen Zinsen 1,12 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 % Auszahlung 99,6 %, Tilgung 2 %	_____	_____	_____
5. Sonstige Finanzierungsmittel Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
6. Eigenleistung Bargeld, Guthaben _____ Selbsthilfe _____ Summe Eigenleistung _____	_____		
Gesamtbeträge	_____	_____	_____

10.2 Ermittlung der Belastung

1. Zinsen und Tilgung	_____
2. Erbbauzinsen	+ _____
3. Bewirtschaftungskosten (jährlich)	
a) Verwaltungskosten (sofern tatsächlich zu zahlen)	
356,78 Euro x _____ Wohnung(en)	+ _____
b) Betriebskosten einschließlich Heizkosten (Pauschalbetrag)	
<input type="checkbox"/> 21,80 Euro x _____ m ² Wohnfläche (ab Baujahr 2014)	+ _____
<input type="checkbox"/> 26,00 Euro x _____ m ² Wohnfläche (ab Baujahr 1984)	+ _____
<input type="checkbox"/> 30,60 Euro x _____ m ² Wohnfläche (bis Baujahr 1983)	+ _____
c) Instandhaltungskosten (Pauschalbetrag)	
<input type="checkbox"/> 9,20 Euro x _____ m ² Wohnfläche (ab Baujahr 1999)	+ _____
<input type="checkbox"/> 11,68 Euro x _____ m ² Wohnfläche (ab Baujahr 1989)	+ _____
<input type="checkbox"/> 14,92 Euro x _____ m ² Wohnfläche (bis Baujahr 1988)	+ _____
88,23 Euro x _____ Garagen/Einstellplätze	+ _____
4. abzüglich Erträge für _____	- _____
5. Belastung jährlich	= _____
6. Belastung monatlich	= _____

11. Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB).

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder den beizubringenden Unterlagen, ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage bzw. die Kündigung des Darlehensvertrages nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

12. Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Förderantrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Fördermittel nur für die im Förderantrag genannte Maßnahme zu verwenden,
 2. das geförderte Eigenheim – die geförderte Eigentumswohnung – mit meinem Haushalt zu nutzen,
 3. bei Vermietung der selbst genutzten Wohnungen ist grundsätzlich an Wohnungen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) zu vermieten. Über Ausnahmen und die höchstzulässige Miete entscheidet die zuständige Stelle,
 4. der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen,
 5. die Bewilligungsbehörde zu informieren, wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z.B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder das als Eigenleistung vorgesehene Bargeld und Guthaben für die Finanzierung des Förderobjekts nicht mehr verfügbar ist,
 6. die Bewilligungsbehörde über Kostenänderungen und Änderungen der Gesamtfinanzierung zu informieren.
- Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

13. Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse www.nrwbank.de/dsh_wrf eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/unsere(m) Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. Ferner ist mir bekannt, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

Unterschriften

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimmen ausdrücklich die auf Seite 1 zu „Antragstellerin/Antragsteller“ ausgewiesene(n) Person/Personen/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

1

_____	_____	_____
Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße
_____	_____	_____
		Hausnummer

Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin

Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson

- Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in arbeitslos

Sonstige Privatperson

- Hausfrau/Hausmann Schüler/in Studierende/r Auszubildende/r ohne Berufsangabe

Wirtschaftlich selbständige Privatperson

- wirtschaftlich selbständig _____
Wirtschaftszweig/Branche

- freiberuflich selbständig _____
Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift

2

_____	_____	_____
Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
_____	_____	_____
Postleitzahl	Ort	Straße
_____	_____	_____
		Hausnummer

Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin

Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson

- Arbeiter/in Angestellte/r Beamtin/Beamter Rentner/in, Pensionär/in arbeitslos

Sonstige Privatperson

- Hausfrau/Hausmann Schüler/in Studierende/r Auszubildende/r ohne Berufsangabe

Wirtschaftlich selbständige Privatperson

- wirtschaftlich selbständig _____
Wirtschaftszweig/Branche

- freiberuflich selbständig _____
Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift

Antragsunterlagen

Diesem Förderantrag sind beigelegt:

– technische Unterlagen

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1 : 100 mit eingezeichneter Möbelstellung) – 2-fach,
2. Berechnung der Wohn- und Nutzfläche nach WoFIV – 2-fach,
3. Berechnung des Brutto-Rauminhalts des Gebäudes nach DIN 277 (2016) – 2-fach,
4. Lageplan nach den Vorschriften BauO NRW (2018),
5. Grundbuchblattabschrift nach neuestem Stand,
6. Kaufvertrag bzw. Entwurf des Kaufvertrags,
7. bei Darlehen für Menschen mit Schwerbehinderung die Beschreibung der Maßnahme und Kosten-
voranschläge bzw. Kostenaufstellung,
8. bei Erbbaurechten zusätzlich eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrages.

– persönliche Unterlagen

9. Meldebescheinigung von allen Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen,
10. gegebenenfalls Nachweis über die Schwangerschaft,
11. gegebenenfalls Heiratsurkunde oder Lebenspartnerschaftsurkunde,
12. gegebenenfalls Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft/Grad der Behinderung (GdB),
13. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen nach vor-
geschriebenem Vordruck,
14. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen nach vorgeschriebenem Vordruck.

– finanzierungsrelevante Unterlagen

15. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Mittel:
 - Eigenkapital,
 - unverbindliche Darlehenszusage(n),
 - Selbsthilfe nach vorgeschriebenem Vordruck.
16. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
 - Bonitätsauskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung GmbH (SCHUFA),
 - sowie im Einzelfall weitere notwendige Unterlagen.